

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1749-31.12.1749

27. - 28. November 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183413)

nach ihm Umständen zu. Der Landvater Ambros; zu ihm man sprach; ging, erzähl-
te, wie er am vorigen Sonntag nach Pöfatten weggegangen, aber ihm eine Antze,
ge Christen in selbst angab; offen, da er zum selb. Wundel ermaus; sonst hätte
er sich mit einigen Kindern zu sprachen Galyanheit gesetzt. Auf dem Rückwege
wurde er in Sengidencaree zu einer merkwürdlich merkwürdigen Christen heil ge-
gangen, wie selb. ihn ermaus.

Am 2ten Nov. da immer von ihm in Noli pälciam mit ihm ganz Christen waren, und sie ^{Verordnung mit} ~~Stift: Litten~~
nach ihm Umständen zu versetzen Christenheit und zuerst in ihrem Christensthum
vermessen, und so kam ein heiliger Nigantisch aus Madras ist, so die mit sehr zu.
Man nach Galyanheit ist von demselben Verstand auf die merkwürdigen Götzen
ab, und zum Schluß mit Annahme der himmlischen Götter und seiner Willen
anzu nehmen. Alle mehr ihm die Erde von ihm ist, und ein derselbe als
versorger Gott und Mensch der Väter der Menschen, der Erden der Horden,
getilgt, was Litten, merkte er mensch. Litten, und hat sehr, daß man nicht
glauben mochte. Nämlich: wie Gott sprach, und so, wie Gott sprach, daß
Mensch geworden, weil er sich nämlich in der Veränderung der Götter, in
die Menschliche Gestalt verwandelt. Alle man ihm sich die Götter mit dem
Vergleichen Gottes, die selb. Offenbarung, daß der Hölzer der Menschen
versorger himmlischer Gott ist, und die merkwürdige Art der Menschwerdung der
anderen Hölzer in der Götter, und seine Erscheinung von den Töden noch
halten, sagt er, daß ich Wissen aben der Hölzer ist; malen einige Man-
nung man ihm zu bemerken, so daß er nicht. Dergleichen. Weil die Kraft
nichts hat man ihm, daß da man ist nur als ein Wundermann im Vorby,
gesehen mit ihm werden könnte, so zu ihm kommen und erfahren Unterricht von dem
Weg zur Seligkeit und Gottes Wort suchen möchte.

Am 2ten Nov. da man sich in der folgenden Catechisation die letzten Worte des 3ten Theils ^{Verordnung mit} ~~Stift: Litten~~
in der Ordnung zu betrauen sollte, sollte man sich besonders bis zum letzten Worte auf-
sicht zu setzen, ~~ist~~, ~~und~~, ~~und~~, und appliciren sie auf die bevorstehende Advents-
zeit zur Vorbereitung zu.

DECEMBER.

Am 1ten Dec. traf immer von ihm in Manicapongol drei fromme Christinnen an, ^{Verordnung mit} ~~Stift: Litten~~
mit denen man von dem Jenseit, was man ihm der Erde bewußt zu setzen, und von

Dem